Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 14 (1896)

Heft: 106

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 106 XIV. Jahrgang. Bern, Mittwoch, 15. April. 1896 Berne, Mercredi, 15 Avril. XIVme année. № 106

Erstes Blatt. *Première feuille.*

Abonnemente: (inkl. Porto) Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2te Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2te Semester Fr. 12. In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern. Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements: (Port compris) Suisse: un an fr. 6, 2e semestre fr. 3. Étranger: un an fr. 22, 2e semestre fr. 12. On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger, aux offices postaux on par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne. Prix du numéro 25 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig *Mittwoch* und *Samstag* abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.

Redaktion und Administration im Schweizerischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

La feuille est expédiée régulièrement les *mercredi* et *samedi* soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.

Inhalt — Sommaire.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Luzerner Kantonalbank in Luzern.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Büreau Aarberg.

1896. 10. April. Die unter der Firma **Käsereigenossenschaft Dieterswyl** eingetragene Genossenschaft mit Sitz in Dieterswyl, Gemeinde Rapperswyl (S. H. A. B. Nr. 172 vom 21. Juli 1894, pag. 703), hat unterm 19. März 1896 am Platze von Friedrich Bangerter, Niklaus Vogt, Friedrich Eggli und G. Friedrich Rutsch gewählt: als Präsident Niklaus Vogt, Vater, von Schüpfen; als Vizepräsident Bendicht Räz-Jenni von Dieterswyl; als Kassier Friedrich Stähli, Vater, von Dieterswyl, und als Sekretär Niklaus Vogt, Sohn, von Schüpfen, alle wohnhaft in Dieterswyl.

Bureau Aarwangen.

9. April. Die Aktiengesellschaft **Käsereigesellschaft Schwarzhäusern** in Schwarzhäusern (S. H. A. B. Nr. 112 vom 17. Oktober 1888, pag. 852; Nr. 161 vom 16. Juli 1892, pag. 648, und Nr. 99 vom 20. April 1894, pag. 401) hat am Platze des Johann Gabi als Sekretär gewählt Adolf Born von Balsthal, Landwirt, in Schwarzhäusern.

Bureau Belp (Bezirk Seftigen).

6. April. Der Kollektivgesellschaft **Sigrist & Cie** in Gerzensee (S. H. A. B. Nr. 100 vom 9. April 1896, pag. 411) tritt als fernerer Gesellschafter bei Johann Friedrich Spahr, Jakobs, von Niederhünigen, wohnhaft in Wichtrach.

Bureau Biel.

10. April. Die Firma **Blum & Ostersetzer** in Biel (S. H. A. B. Nr. 125 vom 27. Mai 1893, pag. 514) erteilt Prokura dem David Nordmann von Hegenheim (Elsass), wohnhaft in Biel.

Bureau de Moutier.

10 avril. La raison **E. Jecker,** à Tavannes (F. o. s. du c. du 7 décembre 1894, nº 262, page 1075), ajoute à son commerce: Farines, son, maïs et avoines, commerce de bois en gros et en détail.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau für den Registerbezirk Lebern, in Solothurn.

1896. 9. April. Die Firma **Ad. Kurth,** Uhrenfabrikant, in Grenchen (S. H. A. B. Nr. 121 vom 27. Mai 1891, pag. 494), ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

Adolf und Alfred Kurth von Attiswyl, in Grenchen, haben unter der Firma **Geb. Kurth (Kurth frères)** in Grenchen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 1. Januar 1896 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ad. Kurth» übernommen hat. Natur des Geschäftes: Uhrenfabrikation. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse Nr. 299, in Grenchen.

Bureau Stadt Solothurn.

1896. 10. April. Die bisherige Kollektivgesellschaft unter der Firma **Joseph Eggers Söhne** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 91 vom 28. März 1896, pag. 375) hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven übernimmt der eine Gesellschafter Fritz Egger-Dictschi, Kaufmann, in Solothurn.

Fritz Egger, Kaufmann, Dr. Max Egger, Arzt, und Ernst Egger, Kaufmann, Josefs sel. Söhne, alle von und in Solothurn, und Johann Wyss, Philipps Sohn, von und in Längendorf, haben unter der Firma **Joseph Eggers Söhne & Cie** in Solothurn eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1896 begonnen hat. Fritz Egger und Johann Wyss führen für die Gesellschaft je einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Natur des Geschäftes: Holz- und Kohlenhandlung, Holzsägerei und Holzspalterei. Geschäftslokal: Alt-Solothurn Nr. 224, Neu-Solothurn Nr. 992, Derendingen in der Nähe der Kammgarnspinnerei.

10. April. Fritz Egger, Josefs sel., Kaufmann, von und in Solothurn, und Anna Egger geb. Hirt, Witwe des Joseph Egger sel., von und in Solothurn, haben unter der Firma **Fritz Egger & Cie** in Solothurn eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1896 begonnen hat. Fritz Egger führt für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift. Natur des Geschäftes: Eisen-, Quincaillerie- und Glaswarenhandlung. Geschäftslokal: Börsenplatz 72.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1896. 9. April. Die Firma **Ludwig Olgiati-Saratz** in Churwalden (S. H. A. B. Nr. 155 vom 11. Juli 1891, pag. 630) ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

9. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Kur- & Seebadanstalt Waldhaus-Flims** in Flims (S. H. A. B. Nr. 71 vom 16. Mai 1883, pag. 570 und Nr. 121 vom 19. Mai 1894, pag. 492) wählte an Stelle des zurückgetretenen Paul Bener zum Präsidenten des Verwaltungsrates Stadtschreiber Peter Jacob Bener in Chur, welcher die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führt.

9. April. Unter der Firma **Hotelgesellschaft Thusis (A. G.)** gründet sich, mit Sitz in Thusis, eine Aktiengesellschaft, welche den Zweck hat, die beiden Hotels Viamala und Post in Thusis samt allen dazu gehörigen Regressen und Mobiliar zu kaufen, Bauplätze in Thusis zu erwerben, welche sich für Hotelunternehmungen eignen, neue Hotels zu erstellen, sofern das Bedürfnis hiezu sich einstellt, und die bestehenden Hotels umzubauen und in einer den Platz Thusis als Fremdenstation möglichst fördernden Weise zu betreiben. Die Gesellschaftsstatuten sind am 20. Dezember 1895 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital besteht aus Fr. 500,000 (Franken fünfhunderttausend), eingeteilt in 500 auf den Namen lautende Aktien von Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen mittelst eingeschriebener Briefe an die Aktionäre, welche im Aktienregister eingetragen sind, und bis auf weiteres durch Publikation in der «Bündner Post». Die Gesellschaft wird nach aussen rechtsgültig vertreten durch die Einzelunterschrift des Präsidenten des Verwaltungsrates oder durch die Kollektivunterschrift zweier Mitglieder des Verwaltungsrates. (§ 17 und 19 der Statuten.) Der Verwaltungsrat ist für die erste Amtsperiode (1896 und 1897) folgendermassen konstituiert: Dr. Alfred v. Planta in Reichenau, Präsident; Mitglieder: Präsident Jacob Casparis-Schreiber in Thusis, Major Max Pasett in Thusis, Duri Pinösch in Ardez und Dr. Otto Töndury in Samaden. Geschäftslokal: Hotels Viamala und Post in Thusis.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten.

1896. 9. April. In der Kollektivgesellschaft unter der Firma **M. Bruggisser & Comp.** in Wohlen, mit Filiale in Florenz (S. H. A. B. 1883, pag. 208; 1888, pag. 644 und 1891, pag. 848), sind folgende Aenderungen zu konstatieren: Der Gesellschafter August Bruggisser ist durch Tod ausgeschieden, Jules Martin Bruggisser und Alfredo Bruggisser ausgetreten; dagegen ist in die Gesellschaft eingetreten Traugott Martin Bruggisser von und in Wohlen. Die Gesellschaft erteilt für die Filiale in Florenz Prokura an Alberto und Alfredo Bruggisser von Wohlen, in Florenz.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1896. 8. April. Die Firma **A. Schefer-Kappeler** in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 57 vom 20. April 1883, pag. 449) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Moudon.

1896. 8 avril. La raison **Fs Becholey,** à Bercher (F. o. s. du c. du 6 avril 1883, nº 49, page 378), est éteinte ensuite de décès du titulaire.

8 avril. Le chef de la raison **Veuve Becholey-Kopf,** à Bercher, est Elisa, fille de Frédéric Kopf, veuve de Jean-François Becholey, de Bercher, y domiciliée. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, chaussures, tabacs et clouterie.

Bureau de Vevey.

9 avril. La raison **Me Chollet,** à Vevey, inscrite au registre du commerce le 18 avril 1891 (F. o. s. du c. du 24 avril 1891, nº 99, page 406), a cessé d'exister par suite du décès de son chef.

9 avril. La raison **Ad. Schneeberger cadet,** à Vevey, inscrite au registre du commerce le 14 avril 1883 (F. o. s. du c. du 13 juin 1883, nº 87, page 699), a cessé d'exister par suite du décès de son chef.

9 avril. La raison **V. Perret-Armstrong,** à Vevey, inscrite au registre du commerce le 7 mai 1890 (F. o. s. du c. du 12 mai 1890, nº 72, page 388), a cessé d'exister par suite du départ du titulaire pour une destination inconnue depuis plus d'une année.

9 avril. La raison **Vve Dufour,** à Vevey, inscrite au registre du commerce le 18 avril 1891 (F. o. s. du c. du 24 avril 1891, nº 99, page 406), a cessé d'exister par suite du départ de la titulaire pour une destination inconnue depuis plus d'une année.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle.

1896. 6 avril. La société en nom collectif **Descombes et Perret,** au Locle (F. o. s. du c. du 17 janvier 1894, nº 12, page 48), donne procuration à Louis-Edouard Berthoud de Couvet, domicilié au Locle.

Genf — Genève — Ginevra

1896. 8 avril. La maison **Ernest Meyer,** inscrite pour l'épicerie et la droguerie, à Genève (F. o. s. du c. du 24 janvier 1883, nº 8, page 56), modifie son inscription en ce sens qu'elle a renoncé, dès le 2 décembre 1895, à son genre d'affaires primitif, et qu'elle continue à Genève, 4, Boulevard de Plainpalais, comme «Comptoir International pour l'exploitation d'inventions brevetées et la pyrotechnie», sous l'enseigne «Aux Inventions».

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale.

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

Graubünden — Grisons — Grigioni

1896. 8. April. **Peter Jacob Bener,** geb. 16. September 1830, Kaufmann, von und in Chur (S. H. A. B. Nr. 18 vom 12. Februar 1883, pag. 136).

B. 13.

Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Luzerner Kantonalbank in Luzern
und ihrer Zweiganstalten in Willisau und Schüpfheim,
vom Jahre 1895.

(Genehmigung der Behörden vorbehalten.)

Soll — Lastenposten

				I. Verwaltungskosten.
		2,900	—	Entschädigungen an die Verwaltungsbehörden.
		75,285	66	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und das Hülfspersonal.
		8,750	—	Lokalmiete.
		2,684	34	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Bewachung.
		5,247	35	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente, Formularien etc.).
		6,630	61	Porti, Depeschen, Konkordatsspesen, Telephon.
		2,390	—	Banknoten-Anfertigungskosten.
		3,121	35	Mobiliar: Anschaffung, Unterhalt und Abschreibungen.
107,564	01	554	71	Diverse.
				II. Steuern.
		3,144	60	Bundes-Banknotensteuer.
22,394	60	19,250	—	Kantonale Banknotensteuer.
				III. Passivzinsen.
				a. Auf Schulden in laufender Rechnung.
		8,314	02	An Checks-Conti.
		32,126	71	„ Emissionsbanken und Korrespondenten.
		66,836	37	„ Conto-Corrent-Kreditoren.
		54,928	46	„ Depositen in Conto-Corrent.
		1,060,792	15	„ Sparkassa-Einlagen.
				b. Auf Schuldscheine aller Art.
				An Schuldscheine auf Zeit (Depositenscheine und Obligationen):
				452,330. 30 Bezahlte Zinsen und Coupons.
				63,866. 25 Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons.
				271,418. 50 Ratazinsen auf 31. Dezember 1895.
				787,615. 05
1,690,902	71	467,905	—	319,710. 05 Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Zinsen und Coupons vom Vorjahre.
				IV. Verluste und Abschreibungen.
		680	05	Auf Korrespondenten.
		456	15	„ Conto-Corrent-Debitoren.
		48	55	„ Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit.
		13,382	—	„ Effekten (öffentliche Wertpapiere).
19,435	85	4,869	10	Diverse: Kassadifferenzen etc.
				VI. Reingewinn.
343,328	09			Reingewinn des Rechnungsjahres 1895.
2,183,625	26			

Haben — Nutzposten

				I. Ertrag des Wechselconto.	
				Schweizer DiscontoWechsel:	
		78,587. 06		Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	
		13,276. —		Rückdisconto vom Vorjahre à 3,3 %	
		91,863. 06			
		15,078. 30	76,784	76	Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1895 à 3,92 %
			3,046	87	Wechsel auf das Ausland: Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinne
					Lombard-Wechsel:
		56,334. —			Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen
		9,663. 80			Rückdisconto vom Vorjahre à 3,7 %
		65,997. 80			
		9,074. 30	56,923	50	Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1895 à 4,31 %
			6,080	67	Wechsel zum Inkasso: Vereinnahmte Inkassogebühren etc.
					II. Aktivzinsen und Provisionen.
					a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.
			87,587	17	Von Emissionsbanken und Korrespondenten
			109,511	06	Von Conto-Corrent-Debitoren
			10,548	99	Von Conto-Corrent-Kreditoren
					b. Auf andern Guthaben und Anlagen.
			94,513	45	Von Reports
					Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:
		785,690. 77			Vereinnahmte Zinsen
		140,263. 78			Zinsrestanzen auf Jahresschluss
		346,003. 20			Ratazinsen auf 31. Dezember 1895
		1,271,957. 75			
		537,237. 39	734,720	36	Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre
					Von Hypothekar-Anlagen aller Art:
		387,154. 18			Vereinnahmte Zinsen
		94,108. 09			Zinsrestanzen auf Jahresschluss
		219,830. 37			Ratazinsen auf 31. Dezember 1895
		701,092. 64			
		306,891. 54	394,201	10	Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre
					Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):
		517,928. 80			Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten
		16,394. 45			Kursgewinne auf eigenen Effekten
		217,517. 85			Ratazinsen auf 31. Dezember 1895
		751,841. 10			
		165,821. 90			Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre
		586,019. 20			
		1,646. 30	587,665	50	Provisionen etc. auf Ankauf und Verkauf für Rechnung Dritter	2,018,747	63
					IV. Gebühren und Entschädigungen.	
			1,410	25	Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werttiteln, Wertgegenständen etc.
			119	16	Diverse	1,529	41
					V. Diverse Nutzposten.	
			18,486	63	Gewinn auf Syndikate und Beteiligungen
			1,926	84	Agio auf Münzsorten, fremden Noten etc.	20,413	47
					VI. Eingänge von früheren Abschreibungen.	
					Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit	148	95
						2,183,625	26

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Luzerner Kantonalbank vom Jahre 1895.

Verteilung des Reingewinnes gemäss § 46*) des Gesetzes vom 27. Mai 1885.

Der Reingewinn des Rechungsjahres 1895 beträgt	Fr. 343,328. 09
Ab: Verzinsung des Dotationskapitals: Jahreszins von Fr. 2,000,000 à 4 %	„ 80,000. —
	Fr. 263,328. 09
welche wie folgt verteilt werden sollen:	
In den Reservefonds	Fr. 52,000. —
**) In die Staatskassa Luzern, gemäss in erster Beratung angenommenen Gesetzes über Abänderung des vorzitierten Paragraphen	„ 65,000. —
Für die Pflege- und Erziehungsanstalt armer Kinder in Rathausen und den kantonalen Armenfonds	„ 146,328. 09
	Fr. 263,328. 09

*) Auszug aus dem Gesetz vom 27. Mai 1885:

§ 46. Die nach Deckung der Verwaltungskosten und allfälliger Verluste, sowie nach Verzinsung des Dotationskapitals sich ergebenden Reinerträgnisse werden folgendermassen verwendet:

1) Fallen 20 % in den Reservefonds, bis derselbe den Betrag von 4 % sämtlicher Passiven der Kasse erreicht hat.

2) Fr. 65,000 kommen der Irrenanstalt St. Urban zu, behufs Verzinsung und Amortisation des daherigen Staatsanleihens.

3) Der Rest wird einerseits und zwar vorab für die Pflege- und Erziehungsanstalt armer Kinder in Rathausen und andererseits für Anlage eines Fonds für gemeinnützige Anstalten des Kantons verwendet.

Der Regierungsrat wird jeweilen bei Genehmigung der Jahresrechnung über die Verteilung der Jahreserträgnisse verfügen. Nach Ergänzung des Reservefonds oder Amortisation des Anleihens für die Irrenanstalt hat der Grosse Rat über die weitere Verwendung der Erträgnisse der Anstalt zu gemeinnützigen Zwecken Schlussnahme zu fassen.

**) Gemäss einer in erster Beratung angenommenen Novelle zu vorzitiertem Gesetz soll über diese Fr. 65,000 anderweitig verfügt werden; bis zum Inkrafttreten dieser Novelle wird der Betrag zurückgelegt.

B. 13.

Jahresschluss-Bilanz
der Luzerner Kantonalbank in Luzern
und ihrer Zweiganstalten in Willisau und Schüpfheim,
auf 31. Dezember 1895.

(Genehmigung der Behörden vorbehalten.)

Aktiven

				I. Kassa.
		1,600,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.
		200,050	—	Uebrige gesetzliche Barschaft.
		1,800,050	—	Gesetzliche Barschaft.
		114,250	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).
		609,100	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.
2,548,689	59	25,289	59	Uebrige Kassabestände.
				II. Kurzfällige Guthaben. (Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)
		5,400	25	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.
		685,774	67	Korrespondenten-Debitoren.
		681,645	64	Conto zwischen Hauptbank und Zweiganstalt.
1,374,252	09	1,431	53	Diverse: Coupons etc.
				III. Wechselforderungen.
				Disconto-Schweizer-Wechsel:
				388,217. 49 Innert 30 Tagen fällig.
				922,018. 97 „ 31—60 „ „
				956,980. 67 „ 61—90 „ „
		2,319,685	38	52,468. 25 In über 90 „ „
				Wechsel mit Faustpfand:
				789,280. — Innert 30 Tagen fällig.
				257,100. — „ 31—60 „ „
				413,695. — „ 61—90 „ „
		1,647,995	—	187,920. — In über 90 „ „
4,094,632	04	126,951	66	Wechsel zum Inkasso.
				IV. Andere Forderungen auf Zeit. (Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)
		437,130	15	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.
		2,368,397	03	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.
		1,743,180	—	Conto-Corrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit.
		17,736,161	47	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.
		552,553	20	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, ungedeckte.
		3,375,500	—	Reports.
35,787,637	78	9,574,715	93	Hypothekar-Anlagen aller Art.
				V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.
		250,000	—	Aktien } laut Inventar (vide Beilage Nr. 2).
		14,275,075	—	Obligationen } laut Inventar (vide Beilage Nr. 2).
14,525,075	—			Effekten (öffentliche Wertpapiere).
				VII. Feste Anlagen.
4,050	95			Mobilien, zum eigenen Geschäftsbetrieb.
				VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).
1,017,723	29			Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).
59,352,060	74			

Passiven

				I. Noten-Emission.
		3,885,750	—	Noten in Cirkulation } (vide Beilage Nr. 1)
		114,250	—	Eigene Noten in Kassa } (vide Beilage Nr. 1)
				4,000,000 —
				II. Kurzfällige Schulden. (Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)
		586,155	87	Giro- und Checks-Conti
		170,133	75	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren
		83,682	79	Korrespondenten-Kreditoren
		607,982	74	Depositen in Conto-Corrent (vide Beilage Nr. 3)
		2,082,481	41	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 4)
		21,875,728	91	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 5)
		681,645	64	Conto zwischen Hauptbank und Zweiganstalt
		63,866	25	Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen
				26,151,677 36
				III. Wechselschulden.
				Tratten und Acceptationen — 340,000 —
				IV. Andere Schulden auf Zeit. (Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)
		1,347,730	85	Depositen in Conto-Corrent (vide Beilage Nr. 3)
		27,216	75	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 4)
		10,299,838	59	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 5)
		4,761,000	—	Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig, oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind
		8,620,700	—	Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen) etc. mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre
				25,056,486 19
				V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).
		24,150	60	Rückdisconto auf Aktivposten } vide Detail in der Gewinn-
		271,418	50	Ratazinsen auf Passivposten } und Verlust-Rechnung.
				Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1895:
				Zur Verzinsung des Dotationskapitals 80,000. —
				Zur Verwendung für gemeinnützige Zwecke 211,328. 09
		291,328	09	
				586,897 19
				VI. Eigene Gelder.
		2,000,000	—	Einbezahltes Kapital
		1,217,000	—	Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1895 inbegriffen)
				3,217,000 —
				59,352,060 74

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Luzerner Kantonalbank auf 31. Dezember 1895.

Beilage Nr. 1. Noten-Status vom 31. Dezember 1895.

					Emission	In Kassa	In Cirkulation
633	Noten von Fr.	1000	=	Fr.	633,000	5,000	628,000
1,502	„ „ „	500	=	„	751,000	7,500	743,500
18,029	„ „ „	100	=	„	1,802,900	41,600	1,761,300
16,262	„ „ „	50	=	„	813,100	60,150	752,950
36,426	Noten			Fr.	4,000,000	114,250	3,885,750

Beilage Nr. 5. Sparkasse.

§ 12 des Gesetzes vom 27. Mai 1885:

„Die Einlagen können jederzeit samt Zins vom Einleger zurückverlangt werden. Von Guthaben auf der Kasse sollen auf Verlangen Fr. 1000 sofort zurückbezahlt werden. Für den Rückzug eines Mehrbetrages kann die Kasse eine briefliche Aufkündung von einem Monat verlangen.

„In Zeiten der Geldkrisis kann die Verwaltung mit Zustimmung der Kreditkommission und des Regierungsrates die Rückzahlung an jeden einzelnen Einleger auf monatlich Fr. 300 beschränken."

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a. 22,495 Einleger-Conti mit Guthaben bis auf Fr. 300	Fr.	2,189,843. 17
24,493 Einleger-Conti mit Guthaben über Fr. 300, je Fr. 300	„	7,347,900. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr.	9,537,743. 17
b. 34,030 Einleger-Conti mit Guthaben bis auf Fr. 1000	Fr.	8,917,728. 91
12,958 Einleger-Conti mit Guthaben über Fr. 1000, je Fr. 1000	„	12,958,000. —
In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr.	21,875,728. 91
Abzüglich: lit. *a*, unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	„	9,537,743. 17
Eventuell nach 8 Tagen rückzahlbar	Fr.	12,337,985. 74
c. 12,958 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 1000, **nach 8 Tagen rückzahlbar**	Fr.	10,299,838. 59

Beilage Nr. 7. Reserve für mutmassliche Verluste.

Stand am 31. Dezember 1894	Fr.	35,000. —
Verwendung im Jahre 1895	„	35,000. —

Beilage Nr. 3. Depositen in Conto-Corrent.

§ 30, Absatz 3 und 5 des Reglementes:

„Beträge bis auf Fr. 10,000 können in ordentlichen Zeiten auf erstes Verlangen, solche von über Fr. 10,000 bis Fr. 20,000 nach einer Voranzeige von 3, solche von über Fr. 20,000 bis 30,000 nach einer Voranzeige von 5, höhere Beträge nach einer solchen von 8 Tagen zurückbezogen werden.

„In Zeiten der Geldkrisis können die Bestimmungen des § 13, letzter Absatz, des Gesetzes auch hier zur Anwendung gebracht werden." (V. Conto-Corrent-Kreditoren Beilage 4.)

Die Conti-Depositen-Kreditoren zerfallen in:

a. 15 Conti mit einem Guthaben bis auf Fr. 1000	Fr.	5,186. 06
28 Conti mit einem Guthaben über Fr. 1000, je Fr. 1000	„	28,000. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr.	33,186. 06
b. 28 Conti, das Guthaben über Fr. 1000, **eventuell nach 8 Tagen rückzahlbar**	„	574,796. 68
In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr.	607,982. 74
c. 8 Conti über Fr. 1000, **nach 8 Tagen rückzahlbar**	„	1,347,730. 85
	Fr.	1,955,713. 59

Beilage Nr. 4. Conto-Corrent-Kreditoren.

Gesetz vom 27. Mai 1885, § 13, letzter Absatz:

„In Zeiten der Geldkrisis kann die Verwaltung mit Zustimmung der Kreditkommission und des Regierungsrates die Rückzahlung an einen Conto-Corrent-Kreditor auf monatlich Fr. 1000 beschränken."

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

a. 437 Conti mit einem Guthaben bis auf Fr. 1000	Fr.	159,625. 77
479 Conti mit einem Guthaben über Fr. 1000, je Fr. 1000	„	479,000. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr.	638,625. 77
b. 479 Conti, das Guthaben über Fr. 1000, **eventuell nach 8 Tagen rückzahlbar**	„	1,443,855. 64
In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr.	2,082,481. 41
c. 1 Conto, auf längere Zeit fest, **nach 8 Tagen rückzahlbar**	„	27,216. 75
	Fr.	2,109,698. 16

Beilage Nr. 6. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Betrag der Engagements, herrührend von weiter begebenen, noch nicht verfallenen Wechseln	Fr.	542,050. —

Die Beilage Nr. 2 (Effekten-Verzeichnis) befindet sich auf Seite 438.

Beilage Nr. 2 (Effekten-Verzeichnis).

Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert
	I. Obligationen.			
200	4 % Kanton Luzern 1882/94	1,000,000	100	1,000,000
200	4 % „ „ 1891	1,000,000	100	1,000,000
149	3¼ % „ „ 1895	149,000	99	147,510
1	3¾ % „ „ 1890	1,000	100	1,000
196	3½ % „ Freiburg 1888	194,000	99	192,060
149	3½ % „ Solothurn 1894	149,000	99	147,510
1	3½ % „ „ 1889	1,000	99	990
227	4 % Stadtgemeinde Luzern	227,000	100	227,000
1	4 % Kirchenbaukommission Escholzmatt 1894	2,500	100	2,500
2	4 % Gemeinde Oerlikon 1891	1,000	100	1,000
116	4 % Gemeinde La Chaux-de-Fonds 1887	116,000	100	116,000
162	3¾ % Stadtgemeinde Winterthur 1894	81,000	100	81,000
2	4½ % Polizeigemeinde Inwil 1884	4,300	100	4,300
50	3½ % Einwohnergemeinde Baden 1895 (mit Staatsgarantie)	50,000	100	50,000
25	3¾ % Gemeinde La Chaux-de-Fonds 1892	25,000	100	25,000
3	3½ % Einwohnergemeinde Luzern 1889	3,000	99	2,970
20	3½ % Stadt Zürich 1889	20,000	99	19,800
17	3½ % „ „ 1894	17,000	99	16,830
550	4 % Schweiz. Centralbahn 1880	550,000	100	550,000
330	4 % „ Nordostbahn 1880 (Winterthur-Singen)	330,000	100	330,000
200	4 % Schweiz. Nordostbahn 1885	100,000	100	100,000
2,522	4 % „ „ 1886/7	1,261,000	100	1,261,000
50	3½ % „ „ 1895	25,000	99	24,750
151	4 % Pilatusbahn 1888	151,000	100	151,000
4	4 % Rigibahn 1892	4,000	100	4,000
60	4 % Dampfschiff- und Eisenbahngesellschaft des Luganersees 1895	60,000	100	60,000
1,515	3½ % Jura-Simplon-Bahn 1894	757,500	99	749,925
105	3½ % „ 1889 (Jura-Bern-Luzern)	105,000	99	103,950
213	3½ % „ (Brünigbahn)	213,000	99	210,870
159	3½ % Centralbahn 1894	159,000	99	157,410
1,030	3½ % „ 1894	1,030,000	99	1,019,700
590	3½ % Nordostbahn 1894	490,000	99	485,100
2,166	3½ % Gotthardbahn 1894	1,555,000	99	1,539,450
61	3¾ % Schweiz. Seethalbahn 1894	61,000	100	61,000
6	4 % Bank in Luzern 1885	6,000	100	6,000
50	4 % „ 1887	50,000	100	50,000
4	4 % Kreditanstalt in Luzern 1890/1	4,000	100	4,000
10	4 % Banque Foncière du Jura Serie M. 1894	50,000	100	50,000
40	4 % Basler Depositenbank 1887	200,000	100	200,000
30	4 % Schweiz. Unionbank 1893	150,000	100	150,000
8	3¾ % Kreditanstalt in Luzern 1894	16,000	100	16,000
2	3¾ % St. Gallische Kantonalbank 1891	2,000	100	2,000
48	3¾ % Schweiz. Volksbank, Winterthur 1894	200,000	100	200,000
	Uebertrag			10,521,625

Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert
	Uebertrag			10,521,625
100	3,6 % Neuenburger Kantonalbank 1894	50,000	99	49,500
10	3¾ % Banque Foncière du Jura Serie N. 1894	50,000	100	50,000
1	4 % Volksbank in Luzern 1890	1,000	100	1,000
3	3½ % Zürcher Kantonalbank 1894	3,000	99	2,970
4	3¾ % „ „ 1891	3,500	100	3,500
1	3½ % „ „ 1895	1,000	99	990
2	3½ % „ „ 1889/90	2,000	100	2,000
14	3¾ % Banque Foncière du Jura Serie K. 1888	58,000	100	58,000
2	4½ % E. Sidler & Cie., Luzern 1891	2,000	100	2,000
13	4 % Bank für Transportwerte, Basel Serie A. 1895	13,000	100	13,000
50	4 % „ „ „ Serie B. 1895	50,000	100	50,000
1	3½ % Einzinserkasse Luzern 1894	3,000	99	2,970
2	3½ % „ „ 1893	4,000	99	3,960
1	3¾ % „ „ 1890	2,000	100	2,000
1	4½ % „ „ 1873	1,500	100	1,500
136	3¾ % Bank in Luzern 1894	136,000	100	136,000
1	3¾ % „ „ 1893	2,000	100	2,000
114	3½ % Banque Foncière du Jura Serie O. 1895	194,000	99	192,060
23	4½ % Aktiengesellschaft der von Moos'schen Eisenwerke, Luzern 1889	23,000	100	23,000
671	4½ % Aktiengesellschaft der von Moos'schen Eisenwerke, Hypothekar-Anleihen 1893	671,000	100	671,000
195	4½ % Aktiengesellschaft der Maschinenfabrik von Th. Bell & Cie, Kriens 1894	195,000	100	195,000
100	4½ % Hypothekar-Anleihen H. Endemann, Luzern 1894	100,000	100	100,000
853	4¼ % Hypothekar-Anleihen I. Ranges Pfyffer & Cie, Grand Hôtel National	853,000	100	853,000
293	4¼ % Hypothekar-Obligationen I. Ranges F. X. von Moos, Luzern 1888	293,000	100	293,000
26	4¼ % Papierfabrik Perlen 1882	26,000	100	26,000
149	4¼ % Aktiengesellschaft Mechanische Ziegel- und Backsteinfabrik Nebikon-Gettnau 1895	149,000	100	149,000
770	3¾ % Hypothekar-Anleihen Gebrüder Hauser zum Schweizerhof, Luzern 1895	770,000	100	770,000
100	4¼ % Aktiengesellschaft der von Moos'schen Eisenwerke, Luzern 1895	100,000	100	100,000
				14,275,075
	II. Aktien.			
500	Zürcher Bankverein, Zürich	250,000	500	250,000
	Total			14,525,075

Insertionspreis: Die halbe Spaltenbreite 30 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion: 30 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Commune de Vevey.

Emprunt de 1888.

Les obligations dont les numéros suivent seront remboursées le 30 juin 1896 au siège de la Banque cantonale vaudoise, à Lausanne, ou par ses agences dans le canton de Vaud.

Nos 42, 54, 296, 308, 393, 473, 693, 755, 759, 762.

Vevey, le 4 avril 1896.

(331¹) **Secrétariat municipal.**

Liegenschafts-Verkauf.

In einer grossen Ortschaft mit Bahnstation und elektrischer Kraft im Kt. Aargau ist ein für Fr. 21,000 brandversichertes **Fabrik- und Wohngebäude** (Gas- und Wassereinrichtung) nebst ca. 16 Aren beiliegendem **Land** wegen Geschäftsaufgabe zu verkaufen. Dasselbe eignet sich besonders zur Einrichtung eines Kleingewerbes mit Maschinenbetrieb.

Nähere Auskunft erteilt der Bevollmächtigte: (Z 651 Q)

Jb. F. Baumann, Notar,

(353²) in **Zofingen.**

Niederdruck-, Dampf- und Wasserheizungen

erstellt unter mehrjähriger Garantie in eigener patentierter Konstruktion auf Grundlage vieljähriger Erfahrung die

Maschinenfabrik u. Kesselschmiede

von

Heinrich Berchtold

in Thalweil bei Zürich.

(915²²)

Electricitäts-Gesellschaft Alioth

Actiengesellschaft in Arlesheim.

Einladung zur Generalversammlung.

Die Tit. Aktionäre werden hiemit zur

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, die

Montag, den 27. April, vormittags 10½ Uhr,

in der **Lesegesellschaft in Basel**

stattfinden wird.

Die Traktanden sind:

1) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung per 1895. Bericht der Rechnungsrevisoren und Dechargeerteilung an den Verwaltungsrat.
2) Beschlussfassung über das Ergebnis der Jahresrechnung und Festsetzung der Dividende.
3) Wahl der Kontrollstelle pro 1896.
4) Beschlussfassung über Aufnahme eines Anleihens.

Rechnung und Revisionsbericht sind vom 20. April an zur Einsicht der Aktionäre im Geschäftslokale der Gesellschaft aufgelegt.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind die Aktien bis spätestens **Freitag, den 24. April** bei der **Gesellschaftskasse in Münchenstein** oder den Bankhäusern **Ehinger & Co.** und **Riggenbach & Co.** in **Basel** gegen die Eintrittskarten zu hinterlegen. (H 1531 Q)

Basel, den 10. April 1896.

Namens des Verwaltungsrates,

(847¹) Der Präsident: **C. Kœchlin-Iselin.**

Beneficium inventarii

über den Nachlass des am 3. April 1896 verstorbenen Herrn **Conrad Hess** sel. von Willisau-Land, gewesener Wirt zum «Adler» in Willisau-Stadt, im Liegenden und Fahrenden, auf Verlangen der Erben mit folgenden Fristen:

a. Für Eingaben auf der Gerichtskanzlei Willisau, bis und mit dem 2. Mai 1896.

b. Für Anfertigung des amtlichen Güterverzeichnisses bis und mit dem 23. Mai 1896.

c. Für Ausschlagung der Erbschaft bis und mit dem 6. Brachmonat 1896.

Als Massakurator wurde bestellt Herr Gerichtssuppleant **Sales Hecht**, Uhrmacher, in Willisau-Stadt.

Unterlassung der Forderungseingabe innert anberaumter Frist wird als Verzicht auf die Forderung betrachtet.

Willisau, 7. April 1896.

Der Gerichtspräsident: **Joh. Koch.**

(339¹) Der Gerichtsschreiber: **Eduard Häfliger.**

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne.